

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

Musik: Theo Mackeben

Text: Otto Ernst Hesse

Arr.: Schmidt-Mechau

Marsch-Fox

S

1. Wenn die Bür-ger schla-fen gehn in der Zip-fel-müt-ze und zu ih-rem Kö-nig flehn,
2. Wenn der Mor-gen end-lich graut, hin-ter dunst'-gen Schei-ben, und die Män-ner oh-ne Braut,

A

1. Wenn die Bür-ger schla-fen ge-hen und zu ih-rem
2. Wenn der Mor-gen end-lich graut, dann schmie-den Män-ner

T

1. Wenn die Bür-ger schla-fen ge-hen und zu ih-rem
2. Wenn der Mor-gen end-lich graut, dann schmie-den Män-ner

B

1. Wenn die Bür-ger schla-fen ge-hen und zu ih-rem
2. Wenn der Mor-gen end-lich graut, dann schmie-den Män-ner

4

1. dass er sie be-schüt-ze, ziehn wir, fest-lich an-ge-tan, hin zu den Ta-ver-nen.
2. bei-ein-an-der blei-ben, schmie-den sie im Flü-ster-ton aus Ge-sprä-chen Bom-ben.

1. Kö-nig fle-hen, zie-hen wir zu den Ta-ver-nen.
2. oh-ne Braut, sie schmie-den aus Ge-sprä-chen Bom-ben.

1. Kö-nig fle-hen, zie-hen wir zu den Ta-ver-nen.
2. oh-ne Braut, sie schmie-den aus Ge-sprä-chen Bom-ben.

1. Kö-nig fle-hen, zie-hen wir zu den Ta-ver-nen.
2. oh-ne Braut, sie schmie-den aus Ge-sprä-chen Bom-ben.

7

1. Schlen-dri-an, Schlen-dri-an un-ter den La-ter-nen! Refr.: Die
2. Re-bel-lion, Re-bel-lion in den Ka-ta-kom-ben.

1. Schlen-dri-an, Schlen-dri-an un-ter den La-ter-nen! Refr.: Die
2. Re-bel-lion, Re-bel-lion in den Ka-ta-kom-ben.

1. Schlen-dri-an, Schlen-dri-an un-ter den La-ter-nen! Refr.: Die
2. Re-bel-lion, Re-bel-lion in den Ka-ta-kom-ben.

1. Schlen-dri-an, Schlen-dri-an un-ter den La-ter-nen! Refr.: Die
2. Re-bel-lion, Re-bel-lion in den Ka-ta-kom-ben.